

Tipps Motivationsschreiben

Ein Motivationsschreiben ist formal wie ein gewöhnliches Anschreiben zu betrachten. Wie dies genau aussieht, wird hier im Text weiter beschrieben. Lediglich wenn es ein separates Anschreiben zu der Bewerbung bereits gibt oder Basisinformationen aus einem Anschreiben wie etwa Kontaktdaten des Absenders oder der Betreff an anderer Stelle abgefragt werden und/oder der Stipendiengeber spezielle Vorgaben für ein Motivationsschreiben macht, können Absenderinformationen, Datum, Betreff und Anrede weggelassen werden. In diesen Fällen wird das Schreiben einfach mit „Motivationsschreiben“ überschrieben und es folgt sofort der Text.

Hier nun einige Informationen zum Aufbau und Inhalt eines Motivationsschreibens.

Formaler Aufbau

- max. eine Seite
- kurz und prägnant
- wie Brief gestalten:
 - Absender (ggf. in einer Kopfzeile wie im Lebenslauf auch möglich)
 - Adressat,
 - Ortsangabe und Datum (über der Betreffzeile, dünn, rechtsbündig)
 - Betreffzeile (fett, linksbündig)
 - Unterschrift (*handschriftlich!*)
- Arial (11 Pkt.) oder Times New Roman (12 Pkt.) oder eine andere gut lesbare Schrift
- gleiche Schriftart und -größe wie im Lebenslauf
- keine bunten Grafiken, Fotos
- Angaben zu Absender & Adressat: Namen, Anschrift, Telefon-/Mobilfunknummer, Emailadresse und beim Adressaten zusätzlich die fördernde Institution
- Formaler Abschluss: „mit freundlichen Grüßen“

Inhaltlicher Aufbau

- Anrede: „Sehr geehrte/r Frau.../Herr...“
 - >> am besten direkten Ansprechpartner ermitteln
- „Sehr geehrte Damen und Herren,...“ nur wenn der Ansprechpartner nicht ermittelt werden kann

- Bei mehreren Ansprechpartnern: ranghöchsten zuerst

Inhalt: 4 Absätze

1. Anliegen (Bewerbung um ein Stipendium) benennen und kurze (!) Selbstvorstellung
>> Studienfach, Hochschule, Merkmale aus dem Lebenslauf mit besonderer Relevanz für den jeweiligen Förderer
 2. Warum passe gerade ICH zu dieser Stiftung besonders gut?
>> mit Fakten (z.B. aus dem Lebenslauf) belegen
 3. Warum bewerbe ich mich gerade für DIESES Stipendium?
>> Werte der Stiftung im eigenen Leben, ideelle Förderung etc.
 4. Hinweis jederzeit für weitere Auskünfte zur Verfügung zu stehen und Freude darüber ausdrücken, wenn die Bewerbung Interesse geweckt hat
- Nicht mehr als 3 Aussagen pro Satz, am besten nur eine
 - Faustregel: Kein Satz sollte länger als 8 bis 15 Wörter sein
 - Selbstbewusstsein vermitteln ohne Arroganz
 - Klare Verbindung zum Förderer herausstellen ist besonders wichtig!